

Sehr geehrte Mitglieder,

an vielen Stellen tut sich etwas für Menschen mit Psoriasis. Das freut uns vom DPB-Vorstand. Und das hat auch etwas mit uns zu tun – mit dem unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement des Vorstands und der vielen Regionalgruppenleiterinnen und -gruppenleiter sowie Kontaktpersonen in ganz Deutschland. Dafür möchte ich an dieser Stelle einmal ganz herzlich Danke sagen. Auf Seite 36 finden Sie eine Übersicht mit den Kontaktdaten der Ehrenamtlichen nach Bundesländern sortiert. Seien Sie nicht schüchtern – nutzen Sie die Telefonnummern und rufen Sie an, wenn Sie Fragen zu Ihrer Erkrankung haben.

Oder gehen Sie zu einem Regionalgruppen-Treffen und lernen die Menschen kennen, die in Ihrer Region mit ähnlichen Problemen unterwegs sind wie Sie. Ich weiß aus langjähriger, eigener Erfahrung wie hilfreich das sein kann.

Für eine sehr intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Erkrankung sorgen unsere Workshops und Seminare. Gleich drei davon bieten wir im Juli und September an – ein Seminar für Kinder und ihre Familien, und je einen Workshop für Jugendliche und für Erwachsene. Sie finden ganzseitige Informationen zu allen drei Ver-



anstaltungen unter „DPB intern“ ab Seite 28.

Eine gute Nachricht ist für mich, dass es jetzt erstmals eine Leitlinie für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Psoriasis gibt. Die hat aus meiner Sicht wirklich gefehlt. Ich kenne viele Eltern mit erkrankten Kindern, die sich alleingelassen fühlen, weil Dermatologinnen und Dermatologen selbst nicht so richtig weiterwissen. Dazu finden Sie einen Text auf Seite 8. An der Leitlinie haben auch zwei Patientenvertreterinnen aus dem DPB mitgearbeitet. Das waren die Kontaktpersonen Sabine Bach und Renate Eiler. Sie berichten über eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe in der Leitliniengruppe. Lesen Sie darüber etwas auf Seite 9.

Die nächste gute Nachricht für Menschen mit Schuppenflechte ist das Zustandekommen eines Vertrages zur Versorgung von Psoriasis-Patientinnen und -Patienten mit mittelschwerem bis schwerem Verlauf. Er wurde von der Techniker Krankenkasse (TK) und dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD) ausgearbeitet. Fachleute

hoffen jetzt, dass durch diesen Vertrag mehr Menschen mit Psoriasis eine leitliniengerechte Therapie erhalten werden. Denn da gibt es immer noch große Defizite. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 18.

Jetzt möchte ich mich noch einmal ganz persönlich bei Ihnen für meine Wiederwahl in den DPB-Vorstand bedanken. Ich empfinde das als einen Vertrauensvorschuss für meine Arbeit und das freut mich sehr. Wir haben im Vorstandsteam verschiedene Aufgabenbereiche verteilt. Ich bin zuständig für die Regionalgruppen. Scheuen Sie sich also nicht, mich anzusprechen, wenn Sie sich für den DPB ehrenamtlich engagieren oder gern engagieren wollen. Sie erreichen mich unter: 06852/991739 oder vs-ball@psoriasis-bund.de.

Herzliche Grüße

Helene Ball
Vorstandsmitglied